

Art	Funktion	Name	JA	NEIN
Leader-Region Vorderland-Walgau-Bludenz	Delegierter	Georg Bucher	24	0
Leader-Region Vorderland-Walgau-Bludenz	Delegierter	Jürgen Schacherl	23	1

Art	Funktion	Name	JA	NEIN
Verein Tal schafft Kultur	Vorstand	Georg Bucher	24	0
Verein Tal schafft Kultur	Vertretung Georg Bucher	Reinhard Bacher	24	0
Verein Tal schafft Kultur	Vorstand	Hubert Konzett	23	1
Verein Tal schafft Kultur	Delegierter Vollvers.	Harald Böhler	23	1
Verein Tal schafft Kultur	Delegierter Vollvers.	Gebhard Reiner	23	1

Somit sind alle oben angeführten Personen in ihre jeweiligen Funktionen mit der erforderlichen Mehrheit gewählt und delegiert.

Zu Punkt 6.:

UniCredit Bank Austria AG; Garantieerklärung betreffend Zwischenfinanzierungskredit 2020 bis 2025 für den Wasserverband III – Walgau

Der Wasserverband III –Walgau benötigt einen Kontokorrentkredit in der Höhe von € 9.000.000.- für die kommenden Aufgaben. Der Vorsitzende erläutert die mittelfristigen Projekte 2021 bis 2025 (Hochwasserretention Bludesch-Gais, Hochwasserschutz Stadt Feldkirch / Frastanz / Nenzing / Satteins / Schlins). Die jeweiligen Mitglieder sollen zur Besicherung dieses Kredits nun Garantieerklärungen im Umfang ihrer anteilmäßigen Beteiligung beibringen. Die anteilige Haftung der Gemeinde Bürs am Wasserverband III – Walgau beträgt 2,61 %, was einer Garantiesumme in Bezug auf den Kredit in einer Höhe von € 234.900.- entspricht. Seitens des Wasserverbandes III – Walgau wurde eine Garantieerklärung an die Gemeinde Bürs übermittelt. Diese Erklärung liegt der Originalniederschrift als Anlage A bei.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** die Unterfertigung der in der Anlage A der Originalniederschrift beiliegenden Garantieerklärung.

Zu Punkt 7.:

Antrag gem. § 41 Abs. 2 GG der Fraktion Grüne und Parteifreie Bürs; Resolutionsantrag zur Gemeindebeteiligung an menschlicher, gerechter und geordneter Verteilung von Geflüchteten

Der Vorsitzende bittet um die Erläuterung sowie um Diskussion zu diesem Tagesordnungspunkt.

GR Mag. Schacherl erläutert zu Beginn dieses Tagesordnungspunktes den Antrag der Fraktion GRÜNE und Parteifreie Bürs.

GR Jäger ist der Ansicht, dass die gesetzlichen Voraussetzungen für die Verteilung von Geflüchteten auf Bundes- und Landesebene geschaffen werden müssen. Zudem bemerkt er, dass die Grünen auf Bundesebene den Antrag nicht zugestimmt haben. Er hält fest, dass er sehr wohl eine positive Haltung gegenüber dem Thema „Geflüchtete“ hat. Er könnte sich vorstellen, dass dieses Thema zuerst in einem Ausschuss behandelt werden soll.

GR Dr. Bacher meint, dass es hier um eine grundsätzliche menschliche Grundhaltung und um ein Zeichen geht. Er stellt einen von ihm verfassten Änderungsantrag zum Resolutionsantrag der Fraktion GRÜNE und Parteifreie Bürs vor.

Vizebürgermeisterin LAbg. Zimmermann erklärt, dass auch das Land Vorarlberg wegen dieser Thematik bereits ein Schreiben verfasst und an die entsprechenden Stellen in Wien geschickt hat.

GV Marlin-Thaler, BEd findet den von GR Dr. Bacher verfassten Änderungsantrag sehr gut. Dieser Wortmeldung schließen sich auch GV-Ers. Ing. Böhler und GR Mag. Schacherl an.

GV Karadas meint, dass es wichtig ist, dass sehr viele Stimmen aus der Basis vorliegen.

Nach der Beendigung der Diskussion lässt der Vorsitzende über den weiterführenden Antrag des GR Dr. Bacher abstimmen. **Die Gemeindevertretung beschließt sodann einstimmig:** „Die Gemeindevertretung fordert die türkis-grüne Bundesregierung auf, im Sinne der europäischen Werte bzw. der europäischen Menschenrechtskonvention und der Solidarität mit besonders betroffenen Staaten der Europäischen Union, insbesondere Griechenland und Italien, schutzbedürftigen, sich in existenzieller Not befindlichen Menschen in unserem Heimatland Österreich Zuflucht und Obdach zu gewähren und sich auch zu einem fairen und gerechten innereuropäischen Verteilungsschlüssel im Sinne einer gesamteuropäischen Asylstrategie offen zu bekennen und sich entsprechend dafür einzusetzen. Des Weiteren fordern wir speziell für Griechenland, als einem aktuell von der Flüchtlingsproblematik am stärksten betroffenen europäischen Mitgliedlandes, eine Erhöhung der bis dato dürftigen finanziellen Hilfen für Sofortmaßnahmen vor Ort.“

Zu Punkt 8.:

Antrag gem. § 41 Abs. 2 GG der Fraktion Grüne und Parteifreie Bürs; Antrag auf Ausrufung eines Klimanotstands mit der Forderung sofortiger Maßnahmen gegen die Klimakrise, um die globale Erwärmung auf 1,5° C zu begrenzen

Zu Beginn dieses Tagesordnungspunktes zieht GR Mag. Schacherl diesen Tagesordnungspunkt zurück. Er ist der Meinung, dass die Beratung zuerst in einem entsprechenden Ausschuss stattfinden soll.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** die Zuweisung dieses Tagesordnungspunktes zur Beratung an die zuständigen Ausschüsse (Klima- und Umweltausschuss, Bau- und Raumplanungsausschuss, Mobilitäts- und Verkehrsausschuss...).

Zu Punkt 9.:

Allfälliges

- GV-Ers. Graß macht auf ein Problem mit weggeworfenen Abfällen im Bereich Krüzbühel aufmerksam. Zudem würden dort auch immer wieder Fahrzeuge mit offensichtlichen Mängeln (zu laute Auspuffe) gelenkt werden. Sie schlägt vor zu prüfen, ob der Bewegungsmelder beim Pumpwerk auch auf einen größeren Radius eingestellt werden kann, da Personen, welche Abfälle wegschmeißen bei Licht sofort die Stelle ändern würden. Der Vorsitzende teilt mit, dass er dies abklären lassen werde.
- GV Larcher meint, dass der Bereich Krüzbühel mittlerweile einer der belebtesten Plätze in Bürs ist und könnte sich vorstellen, dass man sich Gedanken wegen einem eigenen Platz für Jugendliche machen soll. Dieser Platz soll dann auch permanent beleuchtet sein.
- GV-Ers. Ing. Böhler erkundigt sich nach dem aktuellen Verfahrensstand bei der Gärtnerei Frick. Der Vorsitzende teilt mit, dass dies in die Zuständigkeit der BH-Bludenz fällt und die nächsten Schritte seitens des dortigen Sachbearbeiters im Jänner 2021 geplant sind.